Modulbeschreibung 23-ANG-AngPM2 Profilmodul 2: British Studies

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 25.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26785254

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-ANG-AngPM2 Profilmodul 2: British Studies

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Ellen Grünkemeier

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden erweitern in diesem Modul ihre Kenntnisse zur Sprache, Gesellschaft und Kultur Großbritanniens. Sie sind nach dem Bestehen des Moduls in der Lage, historische Dokumente, verschiedene Textsorten und Sprachformen im kulturellen Kontext Großbritanniens in der Vergangenheit und Gegenwart kritisch zu analysieren. Sie können bei der Diskussion dieser Phänomene begründet argumentieren und dabei auf eigenständige Textanalysen und kontextuelles Wissen zurückgreifen. Neben diesen textanalytischen und interkulturellen Kompetenzen werden auch medienanalytische Kompetenzen erworben bzw. vertieft, da die Studierenden im Rahmen der genannten Themenfelder auch den kritischen Umgang mit verschiedenen Medien (geschichtliche und literarische Zeitzeugnisse, Printmedien, audiovisuelle Medien) üben. Die Studierenden verstehen das Verhandeln soziokultureller Anliegen in verschiedenen fiktionalen und nicht-fiktionalen (sprachlichen, textuellen, medialen) Diskursen und erkennen exemplarisch die Vielfalt und Komplexität der britischen Sprache, Gesellschaft, Literatur und Kultur. Sie können nicht nur auf Wissen über die unterschiedlichem Bereiche der britischen Literatur, Gesellschaft und Sprache zurückgreifen, sondern auch die literarischen und sprachwissenschaftlichen Texte und die themenrelevante Sekundärliteratur recherchieren, bearbeiten und kritisch analysieren. Daneben werden weitere Kompetenzen im Umgang mit den Methoden und Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaft sowie der Sprachwissenschaft erworben, und die Studierenden können wissenschaftliche Texte im Sinne kritischer interkultureller Reflexion verfassen.

Lehrinhalte

PM 2.1 umfasst Lehrveranstaltungen zu den regionalen, sozialen und ethnischen Besonderheiten des britischen Englisch. Die Eigenheiten der englischen Sprache in Großbritannien werden in Bezug auf Aussprache, Grammatik, Wortschatz, besondere Sprechergruppen, Verwendungszusammenhänge und soziale Bedeutung untersucht.

In PM 2.2 vermitteln Seminare zur Kultur und Gesellschaft Großbritanniens ein historisch fundiertes Verständnis für aktuelle Belange und Probleme aus sozialer, politischer und wirtschaftlicher Sicht. Das Gesellschaftssystem und die Parteienlandschaft können dabei ebenso Lerninhalt sein wie das Verhältnis von Kirche und Staat oder die wirtschaftliche, politische und kulturelle Entwicklung Großbritanniens im Hinblick auf interne Wandlungsprozesse (z.B. Devolution) und außenpolitische Beziehungen (z.B. Europa, Militärbündnisse).

PM 2.3 umfasst Seminare zu Literatur, Medien und Kultur Großbritanniens mit wechselnden Schwerpunkten. Die Veranstaltungen werden zu bestimmten Epochen angeboten oder beziehen sich auf Texte/Medienprodukte einer

Gattung bzw. stellen Verbindungen zwischen diesen Bereichen her. Sie können sich auch auf bestimmte Autorinnen und Autoren konzentrieren oder spezifische literarische oder mediale Strömungen untersuchen. In allen Fällen ist grundsätzlich die Verbindung textanalytischer Vorgehensweisen mit kontextkritischer Interpretation Gegenstand der Seminare. Möglich ist schließlich auch der Besuch einer Lehrveranstaltung zur Medienwissenschaft (auch aus dem Angebot der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, wenn ein Bezug zu Großbritannien erkennbar ist), so dass textanalytische Inhalte mit medienwissenschaftlichen Kompetenzen in Verbindung gebracht werden können.

Empfohlene Vorkenntnisse

23-ANG-AngBM2 - Basismodul 2: Introduction to Literary and Cultural Studies
23-ANG-AngBM3 - Basismodul 3: Linguistics/Language Acquisition

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 3 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
2.1 Language in Britain *Der für das Selbststudium vorgesehene Workload beinhaltet die Vorbereitung eines Referats (oder einer vergleichbaren Präsentation eigenständig erarbeiteten Materials), das in die veranstaltungsübergreifende Modulprüfung einfließen soll.*	Seminar	Wintersemester oder Sommersemester	90 h (30 + 60)	3 [SL]
2.2 Social and Cultural Studies: Britain *Der für das Selbststudium vorgesehene Workload beinhaltet die Vorbereitung eines Referats (oder einer vergleichbaren Präsentation eigenständig erarbeiteten Materials), das in die veranstaltungsübergreifende Modulprüfung einfließen soll.*	Seminar o. Vorlesung	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
2.3 British Literature and Media *Der für das Selbststudium vorgesehene Workload beinhaltet die Vorbereitung eines Referats (oder einer vergleichbaren Präsentation eigenständig erarbeiteten Materials), das in die veranstaltungsübergreifende Modulprüfung einfließen soll.*	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **2.1 Language in Britain (Seminar)** *Vgl. British Literature and Media.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **2.2 Social and Cultural Studies: Britain (Seminar o. Vorlesung)** *Vgl. British Literature and Media.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **2.3 British Literature and Media (Seminar)** *Als Studienleistung kommen in Frage: Referate, Bearbeitungen von Übungsaufgaben, Moderation von Teilen einer Seminarsitzung, Sitzungs- oder Diskussionsprotokolle sowie kurze Essays. Übungsaufgaben können beispielsweise sein: Das Anfertigen einer Literaturliste oder eines Thesenpapiers zu relevanten Texten der Primär- oder Sekundärliteratur, eine Argumentrekonstruktion, die Zusammenfassung eines Textes oder Films uwm. Maximaler Umfang/Aufwand der Studienleistungen: Insgesamt dürfen von jedem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von ca. 3.600 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 30 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Die Modulprüfung kann im Rahmen eines der Modulelemente nach Wahl erbracht werden. Die Prüfungsform wird von der Seminarleiterin / dem Seminarleiter festgelegt, i. d. R. Hausarbeit oder Projekt mit Ausarbeitung (je ca. 3.600 Wörter, exkl. Bibliographie). Sie soll auf Vorarbeiten basieren, die im Rahmen eines der Modulelemente z.B. in Form von Referaten o.ä. erbracht werden. Alle Prüfungsformen umfassen die eigenständige Bearbeitung ausgewählten Primärmaterials unter Berücksichtigung einschlägiger Sekundärliteratur. Alle Modulprüfungen sind in englischer Sprache abzufassen bzw. abzuhalten.*	Hausarbeit o. Projekt mit Ausarbeitung	1	30h	1

Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Dieses Modul richtet sich nur noch an Studierende, die nach einer der nachfolgend angegebenen FsB Versionen studieren. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Sommersemester 2019 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich s. jeweils aktuellste FsB Fassung.
Bisheriger Turnus des Moduls war jedes Semester.

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen